



Nullpunktenergie

praktisch angewendet: Das Hi-Fi-Modul

Udo Sperlich

In den vergangenen Monaten habe ich viele Menschen gesprochen, die sich darüber wunderten, dass es keine nullpunktenergiebetriebenen Geräte auf dem Markt gibt, und dass die „Welt“ geradezu darauf wartet endlich auch in diese Dimensionen vorzustoßen. Zugegeben, für jemanden, der nicht in dieser Materie lebt, ist es schwierig, das zu erkennen und dann noch zwischen Scharlatanismus und echten Innovationen zu unterscheiden. Deshalb, und aus der Unsicherheit heraus eigentlich viel zu wenig Wissen darüber zu haben, wird der Ruf nach der Wissenschaft, nach einer wissenschaftlichen Leitlinie, laut. Dabei haben die meisten von uns keine Ahnung, was die Arbeit eines Wissenschaftlers wirklich ist. Im besten Sinne schafft

ein Wissenschaftler Wissen. Aber auch er ist abhängig von der vorherrschenden (Haupt)-Meinung seiner „Branche“ und natürlich seines Auftraggebers. Wir denken immer, Wissenschaft ist etwas Geradliniges, etwas, was nach einem vorgegebenen System stattfindet. – z. B. Grundlagenforschung. Aber alle großen Entdeckungen der letzten Jahrzehnte, vielleicht auch von Anbeginn an, sind empirisch gemacht worden. Und danach erst fand die Grundlagenforschung statt, um das neu entdeckte Wissen zu vertiefen. Wissenschaft lebt von Inspiration, Versuch und Irrtum. Leider hat die Erforschung der Nullpunktenergie das Stadium einer theoretischen Wissenschaft noch nicht verlassen.

Nichtsdestotrotz haben wir als kleines Unternehmen einige Nullpunktenergieanwendungen entwickelt und auf den Markt gebracht. Unter anderem auch das Hi-Fi-Modul, mit dem man die Wiederabequalität der von Lautsprechern (-Boxen) abgestrahlten Musik um ein Vielfaches verbessern kann.

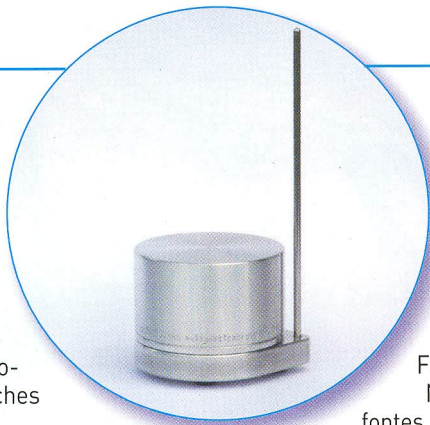
Das Hi-Fi-Audio-Modul ist die neueste Entwicklung der Firma ad fontes Nullpunktenergie GmbH. Es steht am Ende einer langen Kette von Innovationen, die sich gezielt auf die Verwendung von Informationen in der Wiedergabe von Musik und Sprache in geschlossenen Räumen bezieht.

Üblicherweise werden beim Abspielen von Musik zwei, maximal drei Lautsprecherboxen eingesetzt. Die erzielte Klangwiedergabe und deren Verhältnis zum Originalklang im Tonstudio sind von vielen Faktoren abhängig. Da spielen die technischen Voraussetzungen des CD-Players und des eingesetzten Verstärkers eine Rolle, aber auch die Aufstellung der Boxen, und natürlich der Raum, seine Ausstattung, in dem das Ganze stattfindet. – Selbst wenn hier die optimalen Bedingungen erfüllt sind, hat der Zuhörer den Eindruck, dass er die Klangdarbietung auf der Linie seiner Lautsprecherboxen wahrnimmt. Wir nennen das eine „Klangtapete“, weil die ehemals dreidimensionale Musik auf zwei Dimensionen zusammengeschumpft ist. An diese Tatsache sind wir gewöhnt. Und fünf Jahrzehnte technische Entwicklung auf dem Hi-Fi-Markt haben daran kaum etwas geändert.

Die fehlende dritte Dimension in der Wiedergabe von Musik und anderen Klangereignissen wird schon lange als Manko empfunden und führte zu der Entwicklung und dem Einsatz von Surroundsystemen (fünf oder mehr Lautsprecher im Raum verteilt). Diese können zwar einen Rundumklang erzeugen, sind aber nicht in der Lage, z. B. den Originalhall und die dazugehörige Körperwahrnehmung, die noch bei der Aufnahme im Studio, im Konzertsaal oder auf der Bühne vorhanden waren, wiederzugeben.

Alles wird bei der Wiedergabe auf zwei Dimensionen geschrumpft. Es fehlt der Raum, und trotz beeindruckenden Entwicklungen in der Hi-Fi-Technologie ließ er sich bisher auch durch nichts zu ersetzen.

Hier nun setzt die ad fontes Nullpunktenergie- Entwicklung ein. Unser Hi-Fi-Audiomodul ist ein kleiner Sender, der mit einer bestimmten Information moduliert wird. Diese bewirkt, dass sich die Struktur der Luftmoleküle geringfügig verändert und dadurch die Schallübertragung eine sensationell andere wird. *Bei der Wiedergabe entsteht wieder der Raum, der bei der Originalaufnahme zugegen war. Die Musikdarbietung ist dreidimensional.* Der Hörraum wird virtuell vergrößert. Keine „Klangtapete“ mehr. Man hat den Eindruck, mitten im Aufnahmegeschehen mit aller Körperwahrnehmung live dabei zu sein. Dabei ist dieser Effekt völlig unabhängig von dem eingesetzten Wiedergabesystem und kompatibel zu jedem System, das aus einem CD-Player, Verstärker und zwei oder drei Lautsprecherboxen (zwei Lautsprecherboxen und einem Subwoofer) oder Fernseher besteht. Selbst bei 5.1-Systemen erzeugt es echten Raumklang. Das Hi-Fi-Modul benötigt keinen Strom und keine Wartung, denn es bezieht seine Energie aus der Raumen-



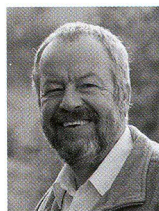
ergie (Nullpunktenergie). Es wird in dem Raum der Musikwiedergabe platziert, bei sehr großen Räumen (mehr als 10 m Radius) idealerweise in der Mitte, bei normalen Wohnräumen neben der Stereoanlage, bzw. Fernseher.

Nach der Aufstellung benötigt das ad fontes Nullpunktenergie-Audiomodul eine „Einlaufzeit“ von mindestens 30 Minuten, idealerweise zwölf Stunden (eine Nacht). Danach schwingt der ganze Raum, meistens aber das ganze Haus, in der neuen vorgegebenen Schwingung.

Seit zwei Jahren nun verkaufen wir das Modul, und es zeigt sich, hier beginnt Wissenschaft im echten Sinne von Wissen schaffen, dass es bedeutend mehr leistet, als wir uns bei der Entwicklung vorgestellt haben. Wir haben gelernt, dass „immer, wenn beachtliche Mengen an Nullpunktenergie beteiligt sind, wir eine ganzheitliche Betrachtung der Ergebnisse unserer Forschung in Betracht ziehen müssen“. Im Falle des Hi-Fi-Moduls bedeutet dies, dass das Bewusstsein des Musikhörers signifikant erweitert und dadurch sowohl den Gehörsinn verfeinert, als auch eine ganze Skala von Emotionen wahrgenommen werden, bezogen auf die gerade gehörte Komposition. Das erhöht den Genuss des Musikerlebens beträchtlich.

Auf Grund der rasch einsetzenden Bewusstseinsweiterung durch das Hi-Fi-Modul haben wir einen ganz neuen Interessenten- und Kundenkreis gewinnen können. Zu unseren Kunden zählen nun auch alle Berufsgruppen und Institutionen, die kreativ tätig sein müssen. Also alle Kunstschaffenden, Grafiker, Konstrukteure aller Art, Architekten und natürlich ganz besonders auch Musiker und Komponisten.

In der Gegenwart des Hi-Fi-Moduls vergrößert sich mittelfristig unser persönliches Energiefeld, was wir alle in diesem energiearmen Mitteleuropa dringend benötigen (siehe vorherige Artikel über Nullpunktenergie und ihre Anwendungen). ■



Kontaktinfo:

Dipl. Ing. Udo B. Sperlich

Ad fontes Nullpunktenergie GmbH

Im Oberdorf 22

36399 Freiensteinau

Tel. 06666 - 919312

adfontes@nullpunktenergie.de

Mit flexiblen Grenzen leben

Kennen Sie Ihre Grenzen?
Lassen Sie es zu, dass immer wieder jemand über Ihre Grenzen läuft? Können Sie sich abgrenzen? Können Sie Ihre selbst errichteten Grenzen sprengen? Diese CD hilft Ihnen grenzenlos zu leben.

ISBN-Nr.: 978-3-9809273-6-9
Preis: 15.00 Euro

Sieglinde Grommet Verlag Sieglinde Grommet



Justus-Liebig-Str. 1, 61184 Karben
Tel. 0 60 39 - 4 26 95
Fax 0 60 39 - 92 17 10
info@macht-der-gedanken.de
www.macht-der-gedanken.de